



Uwe Anton

A. E. van Vogt

**Der Autor mit
dem dritten Auge**

SF Personality 15

Dies ist die 15. Ausgabe der Reihe SF PERSONALITY, die sich mit der Person und dem Werk ausgewählter SF-Autoren beschäftigt.

Weitere Informationen zur Reihe SF PERSONALITY und anderen Büchern des SHAYOL Verlages unter www.shayol-verlag.de

Impressum

SHAYOL Verlag
www.shayol-verlag.de
shayol@epilog.de

© 2004 Uwe Anton (Text)
© 2004 Uwe Anton und Hans-Peter Neumann (Bibliographie)
Redaktionsschluss: Februar 2004

© 2005 dieser Ausgabe: SHAYOL.NET e.V.

Herausgegeben und gestaltet von Hardy Kettlitz

Redaktion: Hannes Riffel
Korrektur: Uwe Schlegel
Produktion: Ronald Hoppe

SF PERSONALITY ist Teil des **SHAYOL**-Projektes,
das ohne Gewinnorientierung SF-Texte und
Texte über SF veröffentlicht.

www.sf-personality.de

ISBN 3-926126-34-5

SF PERSONALITY 15

A. E. van Vogt
Der Autor mit dem dritten Auge

Ein Werkführer

von
Uwe Anton

mit einer Bibliographie
von Uwe Anton und Hans-Peter Neumann

herausgegeben von
Hardy Kettlitz

LESEPROBE

SHAYOL

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	5
2. Umriss eines Lebens	7
3. Das frühe Kurzgeschichtenwerk (1939 – 1952)	10
4. Die frühen Romane	32
5. Die Jahre des Wandels (1957 – 1966)	64
6. Das späte Kurzgeschichtenwerk (1963 – 1986)	79
7. Die späten Romane (1969 – 1987)	87
8. Weitere Schriften	112
8.1 Sachbücher	112
8.2 Das Artikelwerk in Auswahl	113
9. Bibliographie der Werke A. E. van Vogts	115
10. Index	155

1. Vorwort

Kaum ein Science-Fiction-Autor ist auch heute noch berühmter als der 1912 in Winnipeg geborene Alfred Elton van Vogt, Sohn eines Kanadiers holländischer Abstammung, der nach diversen Jobs 1932 seine erste Kurzgeschichte – ein Prostituiertenmelodram – in dem Magazin TRUE STORIES und ab 1939 größtenteils Science Fiction veröffentlichte. Bis Ende der vierziger Jahre erschienen seine Arbeiten hauptsächlich in dem Magazin ASTOUNDING (erste Schaffensphase); in den fünfziger Jahren, in denen er sich ausführlich mit Hypnose und L. Ron Hubbards »Dianetik« beschäftigte, veröffentlichte er lediglich einen neuen Roman, fasste jedoch zahlreiche frühere Einzelveröffentlichungen, teilweise beträchtlich überarbeitet und ergänzt, zu so genannten »Fix-up-novels« zusammen, also zusammengesetzten Romanen (Übergangsphase). Erst in den sechziger Jahren kehrte er endgültig zur SF zurück, doch sein Alterswerk fällt (mit Ausnahmen) gegenüber dem Frühwerk ab (zweite Schaffensphase).

Bereits der junge van Vogt zog wie kaum ein zweiter Autor konträrste Ablehnung und Begeisterung auf sich. Der Kritiker und spätere Autor Damon Knight bezeichnete ihn als »kosmischen Bauspekulanten« (eigentlich: Erbauer von minderwertigen Häusern) und schloss eine vernichtende Rezension mit dem Satz ab: »Van Vogt ist ein kleiner Geist an einer übergroßen Schreibmaschine«, während James Gunn ihm hingegen bescheinigte, dass er »zur Wissenschaft die Magie hinzufügte«.

Auch in Deutschland fiel die Rezeption von van Vogts Werk ähnlich zwiespältig aus: *Reclams Science Fiction Führer* ent-



larvt »seine Vorliebe für Gigantomanie, Supermänner und feudalistische Gesellschaftsformen«, stellt jedoch andererseits fest: Van Vogt »trug in einer Zeit, als die Science Fiction zu immer neuen Themen und Sensationen expandierte, mit seiner Kreativität wesentlich zur Entwicklung des Genres bei«. Über Jahrzehnte hat van

Vogts Name auf den Buchumschlägen für Umsätze gesorgt, und aufgrund einer Renaissance des Autors in den achtziger und neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts ist es heute möglich, einige ursprüngliche Werke A. E. van Vogts wiederzuentdecken, mit denen die gekürzten Übersetzungen, die in den fünfziger, sechziger und siebziger Jahren in Deutschland erschienen, gelegentlich nur rudimentäre Ähnlichkeiten aufweisen. Die Zugkraft des Namens van Vogt wird nicht zuletzt durch die Veröffentlichung mehrerer Romanzyklen in der »Bibliothek der Science-Fiction-Literatur« bei Heyne und durch eine kleine Werkausgabe bei Bastei-Lübbe belegt.

Die meisten dieser Neuausgaben von van Vogts Werken lassen heute, mitunter fast ein halbes Jahrhundert nach ihrem Entstehen, erkennen, wo die Stärken und Schwächen des Autors liegen. Van Vogts Science-Fiction-Texte, so Charles Platt in einer Einführung zu einem Interview mit dem Autor, »beschäftigen sich ebenfalls mit den Mächten der Rationalität und Disziplinen wie der allgemeinen Semantik. In Wirklichkeit aber hat sein Talent mit Wissenschaft oder Logik nichts zu tun: Es ist intuitiv und unkontrollierbar [...] Van Vogt ist für seine Außergewöhnlichkeit bekannt: Er ist eine unwiderstehliche Erscheinung;

seine Augen haben einen zwingenden, leicht überdreht wirkenden Glanz – und wenn er schreibt, besteht das Ergebnis aus einer irren, beeindruckenden Reise in die symbolischen Tiefen der Psyche. Wenn man einen seiner Romane aufschlägt, dringt man in das Unbewusste vor. Van Vogt zeichnet Träume auf.«

Diesem Buch über das Science-Fiction-Werk des Autors liegt eine mehrteilige Artikelserie in der Fachzeitschrift SCIENCE FICTION TIMES (1993/1994) zugrunde. Des weiteren greift es auf Einträge des Verfassers im *Werkführer durch die utopisch-*

phantastische Literatur des Corian Verlags zurück. Doch die völlig neue Anordnung des Materials und zahlreiche Ergänzungen, die hier zum ersten Mal erscheinen, bieten dem interessierten Leser zusätzliche Hilfe, eine grundlegende Einschätzung des Werkes von A. E. van Vogt vorzunehmen.

Zitiert wird in den Einzelbesprechungen nach den deutschen Ausgaben, die in der Bibliographie gesondert gekennzeichnet sind.

Uwe Anton,
Wuppertal, im September 2003

5. Die Jahre des Wandels (1957 – 1966)

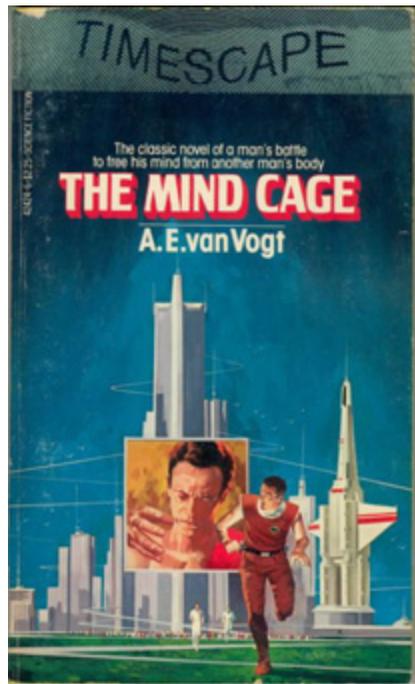
The Mind Cage

(1957; dt. *Die Denkmachine*)

Bei der Neuübersetzung im Bastei-Verlag handelt es sich um die vollständige Fassung; die beiden früheren eigenständigen Ausgaben (Dörnersche Verlagsanstalt 1959 sowie Goldmann 1963) sind gekürzt.

Nach drei Atomkriegen hat sich ein totalitäres System etabliert, das – von einem Großrichter geführt – den Kapitalismus mit der freien Marktwirtschaft verbindet. Letzte eigenständige Staaten werden unterworfen. Einen Blitzkrieg gegen »Jorgien« führt David Marin, hochrangiges Regierungsmitglied, das sich unbeliebt gemacht hat, als es gegen die Todesstrafe des Wissenschaftlers Wade Trask intervenierte. Der Großrichter weiß nicht, dass ein Geistesaus-tausch zwischen Trask, der am Austausch von Nervensystemen gearbeitet hat, und Marin stattfand, der sich nun in Trasks Körper wiederfindet, aber aufgrund einer perfekten Maskierung die Unterwerfung Jorgiens abschließen kann. Da wegen eines Schulterimplantats die Vernichtung von Marins neuem Körper nur eine Frage der Zeit ist, gilt dessen Streben dem Ziel, die Wahrheit über den schon Jahrzehnte regierenden, aber wie ein Vierzigjähriger aussehenden Großrichter herauszufinden.

Marin kommt einer Verschwörung innerhalb einer Verschwörung auf die Spur. Er sucht ein geheimnisvolles »Gehirn«, das angeblich in den Weltraum geflohen ist. In Wirklichkeit jedoch stellt das politisch herrschende System den Versuch ehemaliger Kommunisten dar, mittels einer langfristigen Verschwörung den Westen zu unterwerfen. Und hinter dieser Verschwörung zieht das »Gehirn« seine Fäden, das zahlreiche wichtige Herrschende, darunter auch den Großrichter, übernommen hat.



Sein Plan – die Übernahme der absoluten Macht zum Wohl der Menschheit, auch wenn dieses auf Unfreiheit beruht – scheidet lediglich an dem Geistesaus-tausch zwischen Trask und Marin, der das »Gehirn« unterwerfen kann und zum neuen Herrscher avancieren wird.

Trotz einiger Vorzüge – rasch wechselnde Szenen, neue Personen, deren Rollen jedoch mitunter im Sande verlaufen, neue Ideen, die der Handlung neue Wendungen geben – bleibt van Vogt in seinem ersten »realpolitischen« Roman zu sehr der Gegenwart des kalten Krieges der fünfziger Jahre verhaftet, als dass die neue Richtung, die er mit diesem Buch einschlägt,



an frühere Erfolge anknüpfen könnte. Der Roman zeigt einen ernster gewordenen Autor, den es von galaktischen Großreichen, Intrigen und Übermenschen zu Extrapolationen über eine verhältnismäßig nahe Zukunft zieht und der unter Beibehaltung seiner bewährten Schreibtechniken versucht, sich den Wandlungen und neuen Anforderungen der Science Fiction zu stellen. Er sieht sich als politischer Philosoph, der seine Gedankenmodelle, getragen von beträchtlich heruntergefahrenen Übermenschen, zur Diskussion stellen will.

The War against the Rull

(1959, FIX-UP-NOVEL: »Cooperate – Or Else«, »Repetition«, »The Second Solution«, »The Green Forest«, »The Sound«, »The Rull«, neues Material; dt. *Der Krieg gegen die Rull*)

Der Autor hat diesen Roman aus sechs Kurzgeschichten zusammengestellt: [1] »Cooperate – Or Else« (1942, Kap. 1 – 5); [2] »Repetition« (1940, Kap. 6 – 7, dt.



»Ewige Wiederkehr« bzw. »Der Gryb«); [3] »The Second Solution« (1942, Kap. 8 – 13); [4] »The Green Forest« (1949, Kap. 14 – 16, dt. »Im Dschungel von Mira II«); [5] »The Sound« (1950, Kap. 17 – 20); [6] »The Rull« (1948, Kap. 21 – 25, dt. »Der wunde Punkt«).

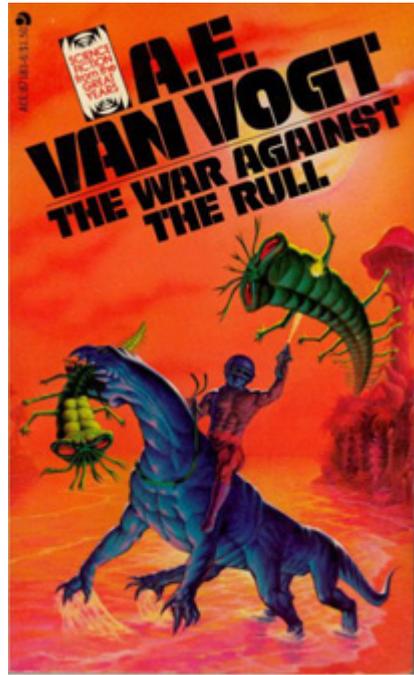
Der martialische Titel trägt etwas bzw. liefert nur den Hintergrund: Ein Imperium von 5000 Welten, dem auch die Erde angehört, führt Krieg gegen die Rull, wurmartige Wesen mit mannigfaltigen Fähigkeiten, die aus einer anderen Galaxis stammen und unter Verzicht auf *jegliche* Kommunikation den Konflikt suchen. Doch die Inhalte der meisten Kurzgeschichten, aus denen sich der Roman zusammensetzt, werden durch den Titel der Story ausgedrückt, die van Vogt an den Anfang des Romans gestellt hat: Zusammenarbeit – sonst ...

Protagonist Trevor Jamieson stürzt [1] in einem für van Vogt typisch abrupten Auftakt mit einem gefangenen Ezwal auf ei-

nem Dschungelplaneten ab. Er hat die dinosaurierähnlichen »Bestien« als hochintelligente Wesen durchschaut, die ihre Intelligenz nicht offenbaren wollen, um sich vor der Ausrottung durch die Menschen zu schützen. Die beiden werden von einem Raumschiff der Rull bedroht. Wollen sie überleben, müssen sie zusammenarbeiten, was nach anfänglichen Schwierigkeiten auch gelingt.

Nach der Rettung unternimmt Jamieson einen Abstecher zu einem Mond des Dschungelplaneten [2], ohne zu wissen, dass er von seiner Begleiterin getötet werden soll. Die beiden stranden in der Wildnis. Während Jamieson seine Möchtegern-Mörderin im Auge behalten muss, sind beide auch hier gezwungen, sich gegen die lebensfeindliche Welt zu behaupten. Erneut stellt van Vogt Verständnis und Zusammenarbeit als einzig mögliche Konfliktlösung dar.

Mittlerweile sind zwei weitere Ezwal auf der Erde angelangt. Erneut stürzt das Raumschiff ab [3], das Ezwalweibchen wird von einem Menschen ermordet, das Junge schlägt sich, von Rachegeleuten getrieben, durch die Wildnis, bevor der zur Erde zurückgekehrte Jamieson eine Verständigung mit ihm erzielen kann, die bewirken wird, dass die Ezwal ihre Intelligenz eingestehen und früher oder später vom Imperium akzeptiert werden dürften. Unmittelbar nach der Rückkehr zur Front [4] wird Jamieson erneut auf eine Dschungelwelt geführt und entlarvt einen als Menschen getarnten Rull, während nach seiner abermaligen Rückkehr zur Erde sein neunjähriger Sohn einer umfassenden Rull-Verschwörung auf die Spur kommt [5], die nicht zuletzt durch die Mitarbeit des Ezwals scheitert. Der Ezwal hilft Jamieson auch (in einer neu geschriebenen Passage), Kontakt mit einem Ploian aufzunehmen, einem unsichtbaren Energiewesen. Nach der Rückkehr an die Front strandet Jamieson auf der Ödwelt Laertes III [6], auf



der sich auch ein Rull aufhält. Es kommt zu einem Zweikampf zwischen den beiden, der einiges über die Fähigkeiten und Denkwiese des Rull enthüllt und letztendlich dank der Hilfe des Ploian zugunsten Jamiesons entschieden wird. Jamieson gelingt es, den Rull posthypnotisch zu beeinflussen und ihm zu suggerieren, die Menschen seien den Rull zu sehr überlegen, woraufhin sie sich aus der Milchstraße zurückziehen und der Krieg ein Ende findet. (Hier weicht van Vogt beträchtlich von der zugrunde liegenden Story ab: Dort fand Jamieson den »wunden Punkt« der Rull, wurde jedoch gefangen genommen und konnte dann eine *Verständigung* mit den Rull erreichen.)

Van Vogt geht in *The War against the Rull* von der Prämisse aus, dass *Fremdartigkeit* mit *Bedrohung* gleichzusetzen ist. Dennoch finden die Protagonisten der

meisten zugrunde liegenden konfliktreichen Kurzgeschichten (wenn auch unter äußerlicher Bedrohung) zu einer Verständigung, und van Vogt postuliert auch Ehrfurcht vor intelligentem Leben, die *allen* Bewohnern der Milchstraße in die Gene eingeschrieben wurde (den Rull hingegen nicht, da sie nicht aus der Milchstraße stammen). Doch die Struktur des Romans weist eklatante Schwächen auf, was die oft unmotivierten Schauplatzwechsel und den ähnlichen Aufbau einiger Geschichten betrifft. Zwar taucht immer wieder das Motiv der Verständigung auf, doch van Vogt reiht lediglich mehrere Kurzgeschichten aneinander, die nicht aufeinander *aufbauen* und zwangsweise zu einer Lösung führen. Als Romankonstrukt stellt *The War against the Rull* keineswegs mehr als die Summe seiner Einzelteile dar. Ganz im Gegenteil: Manche der verwendeten Kurzgeschichten sind in ihrer ursprünglichen Form wesentlich kraftvoller als in der überarbeiteten Fassung.

Siege of the Unseen

(1959, auch *The Chronicler*, Magazinversion 1946; dt. *Der Mann mit dem dritten Auge*)

Dieser Kurzroman erschien erstmals im Oktober und November 1946 unter dem Titel *The Chronicler* im Magazin ASTOUNDING und wurde teilweise von den Augentrainingsmethoden des amerikanischen Augenarztes Bates inspiriert, der mit schlichter Übung und Konzentration eine Steigerung der Sehfähigkeit bzw. eine Korrektur oder Verbesserung von Sehschwächen erreichen wollte.

Diese neue Kraft des Sehens manifestiert sich in dem dritten Auge des Michael Slade, das erscheint, als sich bei einem Unfall die Haut auf seiner Stirn löst. Slade wird zur vielbestaunten Kuriosität und zieht sich auf seinen Landsitz zurück; seine Frau verlässt ihn, seine Freunde meiden ihn. Dafür beschert das dritte Auge ihm einen Blick in ein übergeordnetes Kontinuum, das von

dreiäugigen Menschen, Intelligenzen und Tieren bewohnt wird. Zuerst sieht er in dieser Dimension ein wunderschönes Mädchen – Leear –, dann ein Raumschiff. Die dreiäugige Frau bittet Slade schließlich zu einem Rendezvous, und er wird in die heruntergekommene Stadt Naze verschlagen. Nur langsam enthüllen sich ihm die Hintergründe: Naze wird von Blutsäufern bewohnt und von dem Unsterblichen Geean beherrscht, den die junge Amor, die ihn durch die Stadt führt, gemeinsam mit der alten, weisen Caldra und ihren Verbündeten stürzen will; nur Slade soll es möglich sein, Geean zu töten, der sich in einem hohen Turm verschanzt hat. Als Caldra eines Nachts sein Blut rauben will und von einem bärenähnlichen Wesen getötet wird, reißt der Schock Slade zurück in seine – unsere – Welt.

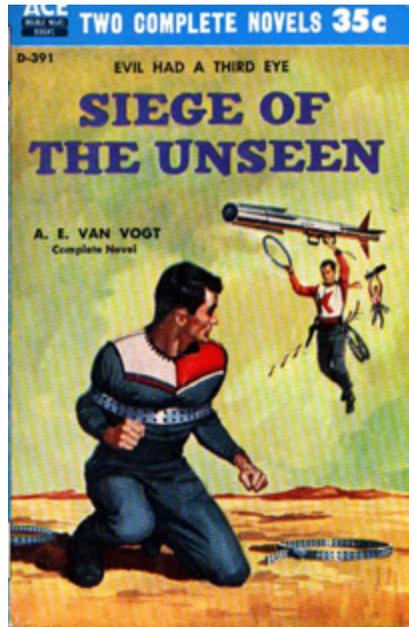
Der Roman wird immer wieder von Gerichtsaussagen verschiedener Zeugen, Polizisten und Gutachter unterbrochen, die Licht in das Verschwinden Michael Slades in unserer Welt bringen sollen; alles läuft darauf hinaus, dass eine furchtbar zerschmetterte Leiche gefunden wurde, die aufgrund ihrer drei Augen als die Michael Slades identifiziert wurde.

Slade kehrt in der Haupthandlung schnell wieder in die andere Dimension zurück und findet sich unter hochintelligenten Höhlenbewohnern wieder, die mit der geheimnisvollen Leear verbündet sind – darunter vor allem Danbar und Malenkens – und ihm die Geheimnisse seines Nervensystems enthüllen und helfen, seine Fähigkeiten zu steigern. Monate später kehrt er nach Naze zurück und wird unterwegs von den Häschern Geeans entführt und in der Stadt abgesetzt. Amor überredet Slade, Geean in dessen Turm aufzusuchen, und er wird von einem bärenähnlichen Wesen, wie es Caldra getötet hat, verhört; das Geschöpf entpuppt sich als telepathischer Nith, und ein zweiter Nith dringt in die Zelle ein, tötet den er-

sten und gibt sich als Verbündeter Leears zu erkennen. Die beiden werden zu Geean gebracht – der sich als Malenkens entpuppt (und nichts von dem Austausch des Nith ahnt). Nun enthüllen sich alle Hintergründe des mysteriösen Konfliktes, in dem sich Slade von Anfang an wie eine Schachfigur vorgekommen ist: Leear und Geean entstammen einer höchstentwickelten Zivilisation, die der Dekadenz anheim fiel, und symbolisieren die Wahl zwischen einer materiellen, langweiligen Welt (die Gear beherrscht) und einem geistig gehobenen Leben (Leear), das einen wirklich integralen Teil der Natur darstellt. Die »Höhlenmenschen« haben sich für die zweite Alternative entschieden, doch die letzte Phase, das wirkliche Glück, kann nicht erreicht werden, solange Naze existiert. Obwohl Slade begreift: »Solange Geean lebte, würde der Ungeist über die wirkliche Wahrheit triumphieren, würden Tausende von Menschen unter seinem Joch stöhnen«, kann er sich erst zu einem Eingreifen entschließen, nachdem Leear ihren Silbergürtel (der ihr Unsterblichkeit und Macht verleiht) abgelegt hat und sich opfern will, um Gear daran zu hindern, ihre gesamte Welt (mit allem Leben) zu vernichten.

Slade stößt Gear aus einem Fenster im siebzigsten Stock eines Hauses, rettet die Stadt Naze, die er von Gear befreit hat, mit seinen neuen Fähigkeiten vor einem Atombrand und sichert auch Leears Flucht aus dem zusammenbrechenden Turm. Während dem Leser klar wird, dass es sich bei der dreiäugigen Leiche, die auf unserer Welt gefunden wurde, um die Gears und nicht um die Slades handelt, findet Slade auch noch sein persönliches Glück: Leear war ihm zwar suspekt, entpuppt sich aber als die junge, geliebte Amor.

Der Mann mit dem dritten Auge ist ein spannender, gut konstruierter Roman mit *sense of wonder* und erweist sich als abenteuerliche Variation eines van Vogtschen



Hauptthemas. Auch hier stößt man auf einen Protagonisten, der als Schachfigur in ein anfangs schier unverständliches Ränkespiel gezerrt wird und im Verlauf des Geschehens neue, fast übermenschliche Kräfte entwickelt – ein vertrauter Stoff in neuem Gewand, bei dem tatsächlich sämtliche aufgeworfene Fragen zufriedenstellend gelöst werden.

The Violent Man

(1962)

Der Amerikaner Seal Ruxton wird in China zum Tode verurteilt; die Strafe wird jedoch ausgesetzt, und Ruxton wird in ein Lager eingewiesen, in dem das Projekt »Future Victory« durchgeführt wird. Hier sollen internationale Gefangene innerhalb von zwei Jahren aus eigenem Antrieb zu »richtigen« Kommunisten werden, um dann als Fünfte Kolonne bei der Befreiung der Welt vom kapitalistischen Übel eingesetzt zu

10. Index

200 Millionen Jahre später 40

A

»Abdication« 17
»Achtung, Supermann!« 79
Ackerman, Forrest 80
Alien [Film] 9
»All the Loving Androids« 81
»All We Have on This Planet« 83
»Der alte Diktator« 21
»Die Anabis« 18
The Anarchistic Colossus 101
ASTOUNDING 5, 7, 10 – 28, 67
»Asyl« 13
»Asylum« 13, 102
»Der Atomschlag« 26
»Automaton« 29

B

»Bankruptcy Proceedings« 24, 58
»The Barbarian« 24, 60
The Battle of Forever 91
The Beast 71
»The Beast« 19
Beherrscher der Zeit 49
The Best of A. E. van Vogt 113
Die Bestie 71
»Black Destroyer« 7, 10, 47
The Book of Ptath 40
»The Brain« 86
Brayman, Lydia 9
»Briefe von den Sternen« 28

C

California Dianetics Foundation 8
Campbell, John W.
»Who Goes There?« 7, 16
»A Can of Paint« 20
»Carthing« 81
»The Cataaaaa« 24
»Centaurus II« 24, 74
»The Changeling« 71, 20
Chaos über Diamantia 93
»Chevrolet, I Love You« 81
»Child of the Gods« 24, 60
Children of Tomorrow 91
The Chronicer 67
»The Chronicer« 24
»Competition« 17, 58
»Complication in the Science Fiction Story« 7
Computer Eye 108
Computerworld 108
»Concealment« 18, 54
»The Confession« 82
»The Contract« 58, 20
Cooke, Charles Edward 112
»Cooperate – Or Else« 13, 65
Cosmic Encounter 106

D

The Darkness on Diamondia 93
»Dear Automaton« 29
»Dear Pen-Pal« 28

»Death Talk« 83
»The Debt« 58, 19
»Defense« 24
Die Denkmaschine 64
»The Development of a Science Fiction Writer« 114
Dianetik 8
Dick, Philip K. 13
»Discord in Scarlet« 7, 9, 11, 47
»Don't Hold Your Breath« 83
»Die Doppelgänger« 81
»Dormant« 25
»Eine Dose Farbe« 20
»The Dream of the Sorceress« 85
Der dritte Gosseyen 42
»Im Dschungel von Mira II« 27

E

Earth Factor X 97
»The Earth Killers« 26
Earth's Last Fortress 13, 49
Ellison, Harlan 9, 82
Empire of the Atom 60
»Enchanted Village« 29
»The Enchanted Village« 29
»Enemy of the Silkies« 80, 87
»Die Entbehrlichen« 28, 79
»Enter the Professor« 58, 20
Das Erbe des Atoms 60
»Erfüllung« 30
»Ersatz Eternal« 83
»Der erste Marsianer« 30
»Der erste Rull« 84
»Ewige Wiederkehr« 12
Die Expedition der Space Beagle 47
»The Expendables« 74, 79

F

»Far Centaurus« 19, 89
»Femworld: Before the Revolution« 85
»Der ferne Centaurus« 19
»Ferner Centaurus« 19
»Film Library« 22, 89
»Filmbibliothek« 22
»Final Command« 27
»The First Martian« 30
»The First Rull« 84
»The Flight That Failed« 16
»Footprint Farm« 85
»Die Friedenspflanze« 20
»Fulfillment« 30
Future Glitter 95
»Future Perfect« 83

G

GALAXY 80, 81, 85
Gallishaw, John W. 7
Das Gedankenfenster 95
»Der Geist« 18
»Geschichtskorrektur« 16
»Das Geständnis« 82
»Das Gewölbe des Ungeheuers« 12
»The Ghost« 18
»The Gods Defied« 85

»Grab, Tiffy, Grab!« 85
»The Great Engine« 18, 71
»The Great Judge« 25
»The Green Forest« 27, 65
»Der große Galaktiker« 80
»Der große Richter« 25
»The Gryb« 12
Gunn, James 5

H

»Hand of the Gods« 24, 60
»The Harmonizer« 20
»Haunted Atoms« 29
Haus der Unsterblichen 52
»Heir Apparent« 21
»Heir Unapparent« 21
»Die Herren der Welt« 19
»Die Hexe« 16
»Him« 80
»Home of the Gods« 24, 60
The House That Stood Still 52
Hubbard, L. Ron 8
Hull, Edna Mayne 7, 9, 11,
16 – 20, 24, 77
»The Human Operators« 82
»Humans, Go Home« 80
The Hypnotism Handbook 112

I

»Der ideale Wunsch« 17
»Ein idealer Tag« 86
»Identity« 83
If 79, 80, 86
Il Villagio Incantato 110
Im Reich der Vogelmenschen 77
»Der Indio auf dem Mars« 30
Intelligenzquotient 10000 102
»The Invisibility Gambit« 17
»Itself, der König« 79
»Itself!« 79

J

»Jane und die Androiden« 84
John W. Campbells Letters 113

K

Kampf um die Ewigkeit 91
Kinder von Morgen 91
»Der Klang irren Gelächters« 83
Knight, Damon 5
»Kommt immer auf den Standpunkt an« 81
Die kosmischen Schachspieler 42
Der Krieg gegen die Rull 12, 65

L

»Laugh, Clone, Laugh« 80
»Ein Leben mit Jane« 84
»Letter from the Stars« 28
»Der letzte Befehl« 27
»Lieber Brieffreund« 28
»Living with Jane« 84
»Lost: Fifty Suns« 31, 54
»Die Lücke in der Zeit« 22

M

- »M 33 im Sternbild Andromeda« 18, 47
- »M-33 in Andromeda« 18, 47
- THE MAGAZINE OF FANTASY & SCIENCE FICTION 29
- »Das magische Dorf« 29
- »The Male Condition« 84
- Malzberg, Barry N. 113
- The Man with a Thousand Names* 99
- Mann der tausend Namen* 99
- Der Mann mit dem dritten Auge* 67
- MARVEL SCIENCE FICTION 30
- Master of Time* 13, 49
- The Mating Cry* 52
- Metamorphosen* 110
- The Mind Cage* 64
- »Missonn in Scharlach« 11, 47
- The Mixed Men* 54
- »The Mixed Men« 20
- The Money Personality* 112
- »The Monster« 25

N

- »Nervenkrieg« 28, 47
- »Nicht nur Tote schweigen« 15
- »No One to Blame but Herself« 7
- »The Non-Aristotelian Detective« 85
- »Not Only Dead Men« 15
- »Not the First« 13
- Null-A Three* 42

O

- OTHER WORLDS 28, 29

P

- Palast der Unsterblichkeit* 89
- »The Pandora Principle« 86
- »Der Patient« 18
- »The Patient« 18
- Pawns* 42
- »Das Pendel« 83
- »Pendulum« 83
- »The Perfect Day« 86
- »Perfekte Zukunft« 83
- PLANET STORIES 29
- Planeten zu verkaufen* 58
- Planets for Sale* 17, 58
- Platt, Charles 5, 8
- »The Players of Å« 26
- The Players of Null-A* 42
- »The Problem Professor« 27
- »Process« 29
- »Project Spaceship« 27
- »Projekt Omega« 79
- »Prologue to Freedom« 86
- »The Proxy Intelligence« 80, 102
- »Ein Prozeß« 29
- »The Purpose« 20

Q

- Quest for the Future* 89

R

- »The Rat and the Snake« 81
- »Rebellion im Sternenschiff« 79
- »Rebirth: Earth« 16
- Recruiting Station* 49
- »Recruiting Station« 13
- »The Reflected Men« 81
- Reflections of A. E. van Vogt* 112

Das Reich der Fünfzig Sonnen 54

- Renaissance* 104
- »Repetition« 12, 65
- »The Replicators« 79
- »Research Alpha« 79, 102
- »Resurrection« 25
- »Richte nicht, auf dass du nicht gerichtet werdest« 25
- Rogue Ship* 74
- »Rogue Ship« 28, 74
- »The Rulers« 19
- »The Rull« 25, 65

S

- »The Sands of Mars« 29
- »Die Schaukel« 13
- »Das Schiff aus der Dunkelheit« 25
- »Schiff der Dunkelheit« 25
- »Die schlafende Bombe« 25
- Schmitz, James H. 79
- »Die Schreckenswaffe« 21
- »Der schwarze Zerstörer« 10
- »Schwarzer Verheerer« 10, 47
- »Die Schwelle zur Ewigkeit« 25
- SCIENCE FICTION TIMES 6
- SCIENTIFIC AMERICAN 79
- Scientology 8
- »The Sea Thing« 11
- »The Search« 16, 89
- »The Second Solution« 15, 65
- The Secret Galactics* 96
- »Secret Unattainable« 15
- »The Seesaw« 13, 34
- »Der seltsame Motor« 18
- »The Semantics of Twenty-first-Century Science« 113
- »The Shadow Men« 28, 59
- »The Ship of Darkness« 25
- Siege of the Unseen* 67
- The Silkie* 87
- »The Silkie« 79, 87
- »Silkies in Space« 79, 87
- »Skin« 86
- Slan* 7, 32
- »A Son is Born« 22, 60
- »The Sound« 28, 65
- »The Sound of Wild Laughter« 83
- Spaceway* 80
- SPECTRUM 81
- »Spiegelmenschen« 81
- »The Star-Saint« 29
- Star Trek* 29
- »Starfighter 31« 82
- STARTLING STORIES 25, 28
- »Der Sternheilige« 29
- Stevens, Brinke 86
- »The Storm« 18, 54
- »Der Sturm« 18
- »Die Suche nach dem Gedächtnis« 16
- SUPER SCIENCE STORIES 26, 28
- Supermind* 102

T

- TEN STORY FANTASY 29
- »Terra – Alpha Centrauri und zurück« 19
- »This Joe« 30
- THRILLING WONDER STORIES 26, 27
- »The Timed Clock« 82
- To Conquer Khyber* 110
- »Ein Topf voll Farbe« 20
- »Der Traum der Zauberin« 85

TRUE STORY 5, 7

- »Der Turm der Bestie« 12
- »Der Turm des Ungeheuers« 12
- »The Twisted Men« 28
- Tyrannopolis* 95

U

- »The Ultimate Wish« 17
- »The Ultra Man« 79
- »Der Ultra-Mensch« 79
- »Unerreichbares Geheimnis« 15
- »Das Ungeheuer« 25
- »Ungeheuer an Bord« 11
- Das unheimliche Raumschiff* 74
- The Universe Maker* 56
- UNKNOWN WORLDS 11, 16 – 19, 40
- Unlock Your Money Personality* 112
- »Das Unsichtbarkeits-Gambit« 17
- Die Unterdrückten* 104

V

- »Vault of the Beast« 7, 12
- »Das verhexte Schiff« 28
- »Versteck« 18
- »Verteidigung« 24
- VERTEX 83
- »Das verzauberte Dorf« 29
- »The Violent Male« 114
- The Violent Man 68
- von Puttkamer, Jesco 14
- Vorstoß ins Unbekannte* 11
- The Voyage of the Space Beagle* 8, 10, 47

W

- »Der Waffenladen« 16, 35
- »Die Waffenläden« 36
- Die Waffenläden von Ischer* 26, 34
- Die Waffenschmiede* 34, 38
- »War = Peace« 114
- The War Against the Rull* 65
- »War of Nerves« 28, 47
- »Was man sich so wünscht« 18
- The Weapon Makers* 34
- »The Weapon Makers« 17
- »The Weapon Shop« 16, 34
- »The Weapon Shops of Isher« 26, 34
- WEIRD TALES 86
- »The Wellwisher« 19
- Welt der Null-A* 42
- »Das Wesen aus dem Meer« 11
- »Whom the Gods Love« 24
- »Wiedererweckung« 25
- The Winged Man* 76
- »The Winged Man« 20
- »Die Wippe« 13, 34
- »The Wishes We Make« 18
- »The Witch« 16
- »The Wizard of Linn« 28
- »The Wonderful Man« 20
- »The World of Å« 22
- The World of Null-A* 8, 42
- WORLDS OF TOMORROW 79
- »Der wunde Punkt« 25

Z

- »Die Zeit der Androiden« 81
- »Das Zeitpendel« 83
- Der Zeitspieler* 59
- Zeitstop 1704* 106
- »Zögernde Erinnerung« 29
- »Die Zukunftsforscher« 20